

# Deutsches Morgenblatt.

Chef-Redacteur: Arthur Lewkoff in Berlin. Berlin, 29. Juni 1885. Berlin, 29. Juni 1885.

IX. Jahrg. Nr. 26. Inhalt: ...

Sonntags-Telegramme. ...

W.T.B. Ems, 28. Juni. Der Kaiser machte gestern Abend eine Spazierfahrt durch die Stadt. Seine früh letzte Allerhöchstdenckliche Besichtigung der Stadt, Seine früh letzte Allerhöchstdenckliche Besichtigung der Stadt, Seine früh letzte Allerhöchstdenckliche Besichtigung der Stadt...

## Politische Wochenschau.

Von Arthur Lewkoff.

Politische Wochenschau. ...

Es bedürfte einer fruchtbareren Diktatur, um die Macht in eine Winterzeit zu verlegen, die vielleicht sogar eine Abkehr von den Besessenen selbst herbeiführen würde, denn das nun zur Regierung gelangene Ministerium Salisbury kann sich seiner Stellung, angesichts der numerischen Unzulänglichkeit seiner Partei...

Man wird schon aus dem Grunde dieser überaus prekären Lage an die auswärtige Politik Lord Salisburys viele besondere Anforderungen stellen dürfen. So sehr dieser Staatsmann auch das Bestreben hat, dem künftigen Vorkommen in Afghanistan, in Ägypten und auf dem europaischen Kontinent Bescheid und Gebeltheit haben mag, in positiver Weise gegen diese Politik vorzugehen und ihre unter Dach und Fach gebrachten Ergebnisse aufzulösen, sieht er sich vollkommen außer Stande. Die Tonnart, in welcher sich das Kabinett von St. James zunächst mit Deutsch-Engländern und Amerikanern unterhalten wird, welche freilich eine ausnehmendere und diplomatischerer sein, als dies unter Gladstone der Fall gewesen — aber über das Stadium der freundschaftlichen Beziehungen und der angenehmeren Temperament vermag diese staatsmännische Initiative des Lordsalisburys schwerlich hinauszufragen.

Die Mächte in Ostasien sind nach dem neuesten Bericht der britischen Botschaft in Tokio noch nicht abgemittelt. Man wird sich wohl erinnern, dass die britische Botschaft in Tokio noch nicht abgemittelt ist, dass die britische Botschaft in Tokio noch nicht abgemittelt ist...

Anders freilich verhält es sich mit den Angehörigen des herzoglichen Stammes Lord Gordon gegen Gladstone und das nun gestellte Ministerium. Gordon, der in außerordentlicher Mission...

## Wie „Othello“ durchfiel.

Von Oscar Almenhuth.

Au Gustavo Modena, dem großen italienischen Schauspieler, in dessen Schule sowohl Tommaso Salvini wie Ernesto Rossi die ersten Schritte zur Meisterhaftigkeit zurückgelegt haben, kam einst ein junger Schauspieler, der sich im Kampf gegen tauende Hindernisse dem Weg zum Theater geöffnet hatte. Seine klaren Vorgesetzten, aus welchen Begeisterung und Eifer hervorgegangen, bewiesen lebhaft über die Schürdich des Meisters hin und blieben endlich auf sich allein verlassen, von welchen das eine die Aufsicht „Othello“ und das andere die Aufsicht „Donner“ trug, neugierig hatten.

„Wie es scheint,“ fragte der jüngere Meister, „haben Sie diese Kräfte nicht studiert und aufgeführt?“ Modena antwortete mit bitterem Sädeln: „Studirt allerdings, aber aufgeführt?“ ...

Aber der Genus des großen Briten strahlte doch auch in diesen zerlegten Blättern noch mit heftiger Größe, und in einem bunten Bandenleben durch zwei Abende war Shakespeare der Bestgeleitete des beseligerten Schauspielers. Jahre sollten dahin. Endlich kam er wieder in seine Heimath zurück, und sein Entschluss stand fest, in einer neueren Uebersetzung dem großen Dichter zu seinem Recht zu verhelfen. Diesem dem nächsten Theater, auf welchem „Othello“ einst unter John Ladens begabren wurde, prangte im Frühjahr 1856 der Vindictivell!